

WELTMEISTERSCHAFT DER BELGISCHEN SCHÄFERHUNDE

ANDREAS UND EGOIST DAS BESTE ÖSTERREICHISCHE TEAM

Vom 01.- 05. Juni 2011 fand in Nieuwpoort, Belgien die diesjährige Weltmeisterschaft der belgischen Schäferhunde statt.

Als Fünftplatziertes der sechs österreichischen Teilnehmer war Andreas Hauk mit seinem Egoist vom Satansberg erstmalig dabei.

Es war sowohl für Hundeführer als auch Hund die WM Premiere; zusätzlich war Egoist der jüngste Teilnehmer (noch 3 Jahre alt) im Team Austria.

Nach einer anstrengenden 12 stündigen Autoreise nach Belgien standen 2 Tage für Aklimatisierung und freies Training zur Verfügung.

Am Mittwoch fand das offizielle Training im Stadion und die Auslosung statt.

Hauk Andreas zog die Losnummer 1; dies bedeutete Donnerstag Fährte, Freitag Unterordnung und Samstag Schutzdienst.

Andreas und Ego eröffneten die WM mit der ersten Fährte des Turniers und erreichten 88 Punkte; wobei Andreas mit der Leistung von Ego nicht zur Gänze zufrieden war.

Freitag im Stadion sah die Vorstellung schon wesentlich besser aus, da zeigten die beiden eine wirklich tolle Unterordnung und wurden mit sehr guten 94 Punkten belohnt.

Samstag legten Andreas und Ego noch einmal zu und absolvierten wahrscheinlich die beste Schutzarbeit deren bisherigen Karriere und erreichten unter den sehr strengen Beurteilungskriterien der beiden Schutzdienstleistungsrichtern vorzügliche 96 Punkte.

Mit diesem Gesamtergebnis von 278 Punkten wurde der Traum der Teilnahme am sonntägigen 20-er Finale war; noch besser es war Rang 11.

Am Sonntag das große Finale. Vier Leistungsrichter beurteilten nochmals Unterordnung und Schutzdienst der 20 weltbesten Teams.

Die großen physischen und psychischen Belastungen der letzten Tage waren nun bei dem jungen Team Andreas und Ego deutlich zu erkennen.

Andreas machte bei der Sitzübung einen Hundeführerfehler und anschließend wurde Egoist auch etwas nervös, und konnte in dieser Unterordnung nicht seine Höchstleistung darbieten.

Anders zeigte sich Egoist wieder bei seiner Lieblingsdisziplin, dem Schutzdienst. Hier konnte Ego nahezu die Leistung von Samstag wiederholen und erreichte die drittbeste Bewertung des Finales.

Andreas und Egoist erreichten im Finale Platz 14 und die beste Platzierung der österreichischen Teilnehmer.